

Gadebuscher Bürgergemeinschaft

Bericht über eine Stadtbegehung von Olaf Hoffmann und Hartwig Meyer im April 2018

Folgende Punkte fielen uns auf:

1. Das Schild „Eingeschränkter Winterdienst“ ist am Radegastweg nicht zu sehen, es hängt wahrscheinlich wie das Schild „Privatparkplatz nur für Patienten“ falsch herum.



2. Auf der Kreuzung Jarmsdorfer Straße – Rehnaer Straße steht das Schild „Fahrradweg“. Besser und vor allem Richtiger wäre das Schild „Fahrräder / Fussgänger“.



3. In der Färberstraße und in der Straße „Am Wehr“ stehen junge Bäume auf dem Bürgersteig. Um die Bäume sind jeweils die Pflastersteine weggelassen. Da Bäume fehlen, wäre



entweder der Baum nachzupflanzen oder das „Loch“ zuzumachen. Ansonsten besteht Unfallgefahr.

4. Von der Rehnaer Straße kommend weist ein Schild in der Schillerstraße darauf hin, dass nur Fahrzeuge mit einem Gewicht von maximal 7,5 t dort fahren dürfen. Wie kommen die Müllfahrzeuge dort hin? Das Schild „Vorsicht Kinder“ ist nicht mehr lesbar und das Schild „Eingeschränkter Winterdienst“ ist nicht lesbar, wenn ich aus Richtung Rehna komme.



5. Die „Mauer“ am Radegastweg befindet sich in einem sehr schlechten Zustand. Hier sollte Raiffeisen über eine Änderung nachdenken. Die Radegastweg könnte von beiden Seiten als Fahrradweg gekennzeichnet werden.



6. Auf der Rehnaer Straße fehlt auf der rechten Seite Richtung Rehna ein Schild „Fahrradweg“. Links steht komischerweise eines.
7. In der Fritz-Reuter-Straße wird trotz Halteverbot ein Parkausweis verlangt.



8. Der Weg Meetzen – Möllin – Gadebusch – Reinhardsdorf ist Teil des Radfernweges Hamburg – Rügen. Der Weg Meetzen – Möllin wird gerade erneuert. Der Weg von Möllin bis zur B104 ist insbesondere auf dem Stück von den letzten Mölliner Häusern bis zur B104 (wenige 100 m) als Radweg nicht zumutbar. Hier wäre mittelfristig über eine Lösung nachzudenken, die nicht teuer sein muss.
9. In der Rehnaer Straße Höhe Raiffeisenmarkt kommt es immer wieder dazu, dass die Straßenränder feucht sind bzw. dass sich dort richtig Wasser befindet. Im Winter kam es schon des öfteren zu größeren, gefährlichen Eisflächen auf der Straße.



10. Auf dem Weg entlang der Radegast gibt es eine Brücke. Diese ist defekt und bedeutet aus unserer Sicht eine Gefahr. Mit relativ geringem Aufwand lässt sie sich reparieren.



11. Auf der B104 führt jetzt der Radweg durch die Brücke, über die die Kreisstraße L041 nach Neu Bauhof / Krembz führt. Das finden wir sehr gut. Allerdings hört der Radweg hinter der Brücke auf, über die die Straße nach Wakenstädt führt. Der Radweg führte mal bis zum Gadebuscher Industriegebiet an der B104 und wurde mit den Baumaßnahmen zurückgebaut. Dies ist sehr schade. Eine Ausschilderung für Radler über die weitere Linienführung durch die Stadt nach Lützwow oder zu anderen Zielen fehlt.



12. Aus Rehna kommend bietet sich auf der Rehnaer Straße ein Bild, das nicht gut aussieht. Vielleicht könnte der Besitzer zur Korrektur aufgefordert werden.

